

## CH\_VB 87.524 vom 9. Oktober 1987

Bundesverwaltung, 1987-10-09, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_87.524](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_87.524)

FR: CH\_VB 87.524 du 9 octobre 1987

IT: CH\_VB 87.524 del 9 ottobre 1987

### Volltext

Postulat Müller-Bachs 1460 N 9 octobre 1987 #ST# 87.524 Postulat Braunschweig IV-Renten. Sistierung statt Aufhebung Rentes AI. Ajournement en lieu et place de la suppression Wortlaut des Postulates vom 19. Juni 1987 IV-Rentenbezüger gehen ihrer IV-Rente nach heutiger Praxis verlustig, wenn sie während einiger Wochen wieder im Arbeitsprozess stehen (z. B. in Zürich nach höchstens drei Monaten). Vor allem bei psychisch Kranken oder Belasteten kommt es immer wieder vor, dass sie nach einem Rückfall oder anderweitiger Verschlechterung des Gesundheitszustandes neuerdings auf eine IV-Rente angewiesen sind. Das heisst für sie: neue Anmeldung, neue medizinische oder psychiatrische und weitere Abklärungen, neue mehrjährige Wartezeiten und neue vorübergehende Abhängigkeit von der öffentlichen Fürsorge. Um dieses Verfahren zu vermeiden und um kein Risiko einzugehen, kommt es vor, dass IV-Rentenbezüger zum Nachteil aller auf Arbeit und Verdienst verzichten. Um überflüssige und deprimierende Belastungen den IV-Rentenbezügern zu ersparen, wird der Bundesrat eingeladen, in solchen Fällen anstelle der Aufhebung der IV-Rente die Möglichkeit der vorübergehenden Sistierung durch Gesetzes- oder Praxisänderung zu schaffen. Texte du postulat du 19 juin 1987 Selon la pratique actuelle, les bénéficiaires d'une rente AI perdent celle-ci s'ils travaillent de nouveau pendant quelques semaines (p. ex. à Zurich, au bout de trois mois au maximum). Il arrive souvent, surtout chez les malades mentaux ou les personnes psychologiquement fragiles, que les assurés aient de nouveau besoin d'une rente AI à la suite d'une rechute ou d'une aggravation quelconque de leur état de santé. Il leur faut alors déposer une nouvelle demande, se prêter à une nouvelle enquête de caractères médical, psychiatrique ou autre, observer de nouveaux délais d'attente de plusieurs années et dépendre encore provisoirement de l'assistance publique. Pour éviter une telle procédure et ne courir aucun risque, certains rentiers AI renoncent, au détriment de tous, à accomplir un travail et à en retirer un gain. En vue d'épargner aux rentiers AI des charges financières superflues et déprimantes, j'invite le Conseil fédéral à envisager dans de tels cas la possibilité de suspendre temporairement la rente au lieu de la supprimer, en modifiant la loi ou la pratique. Mitunterzeichner - Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Bäumlín, Bircher, Borei, Bratschi, Bundi, Chopard, Christinat, Clivaz, Eggenberg-Thun, Eggli-Winterthur, Euler, Fankhauser, Fierz, Friedli, Gloor, Grendelmeier, Gurtner, Herczog, Hubacher, Jaggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Longet, Mauch, Meizoz, Meyer-Bern, Morf, Müller-Bachs, Nauer, Neuenschwander, Neukomm, Ott, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann, Renschler, (Riesen-Freiburg), Robbiani, Ruffy, Seiler, Stamm Walter, Stappung, Uchtenhagen, Vannay, Wagner, Weber-Arbon, Weder-Basel, Zehnder (50) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Postulant verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 21. September 1987 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 21 septembre 1987 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 87.361

Postulat Müller-Bachs Grenzziehung um das BLN-Objekt 1308 (Rothenthurm)  
Délimitation des »Marais de Rothenthurm« (objet 1308 de l'IFP) Wortlaut des Postulates vom 18. März 1987 Der Bundesrat wird ersucht, abzuklären, wer die irreführende Festlegung der Umgrenzung des BLN-Objektes «Moorlandschaft Rothenthurm-Altmatt-Biberbrugg» bzw. die willkürliche Auslassung des geplanten Kasernenareals aus dem BLN zu verantworten hat. Texte du postulat du 18 mars 1987 Le Conseil fédéral est prié de déterminer qui est responsable d'avoir mal délimité l'objet «marais de Rothenthurm-Altmatt- Biberbrugg» de l'IFP et d'avoir arbitrairement écarté de cet inventaire la caserne et le terrain avoisinant projetés. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bircher, Borei, Braunschweig, Brélaz, Bundi, Chopard, Dünki, Engler, Euler, Fierz, Friedli, Günter, Hubacher, Jaeger, Jaggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Longet, Maeder-Appenzell, Mauch, Nauer, Neukomm, Oester, Ott, Rebeaud, Rechsteiner, Ruffy, Seiler, Stamm Walter, Stappung, Vannay, Weder-Basel, Zwy- gart (33) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Durch die erwähnte, das Areal der geplanten Kaserne umschlagende Grenzziehung wurde der Eindruck erweckt, die Kaserne komme nicht auf Moorboden zu stehen. Damit wurden die Behörden, das Parlament, das Schweizer Volk, die Planer des Waffenplatzes und die Naturschutzorganisa- tionen irreführt. Wäre der Kasernenbau an diesem Stand- ort realisiert worden, hätte das den Verlust von 9 ha Hoch- moor, schwerwiegende Folgen für das übrige Moorgebiet sowie horrende Baukosten zur Folge gehabt. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 16. September 1987 Rapport écrit du Conseil fédéral du 16 septembre 1987 Bei der räumlichen Festlegung des «Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeu- tung» (BLN) stützt sich der Bund auf verschiedene Grundla- gen. Er konsultiert insbesondere das KLN-Inventar, zieht aber auch weitere naturwissenschaftliche Erhebungen in Betracht. Nach dem Willen des Gesetzgebers ist er zudem verpflichtet, die betroffenen Kantone anzuhören. Für die Definition des BLN-Objektes 1308 («Moorlandschaft Rothenthurm-Altmatt-Biberbrugg») bildeten die Dichte und Qualität der schützenswerten Moor-Lebensgemeinschaften sowie die Unberührtheit des Biberlaufes das wichtigste Aus- scheidungskriterium. Zu den naturnahen, besonders hoch- wertigen Moorflächen zählen vor allem Hoch- und Ueber- gangsmoore, Kleinseggenrieder, Pfeifengraswiesen und in Regeneration stehende ehemalige Torfstiche. Das blosse Vorhandensein von Torfboden, der als Fettwiese genutzt wird, also keine typische und überlebensfähige Moorvegetation mehr aufweist, bildet noch kein hinreichen- des Argument für eine Qualifikation als Objekt von nationa- ler Bedeutung. In den neuesten geobotanischen Erhebungen wird verschie- dentlich darauf verwiesen, dass die durch landwirtschaftli- che Nutzungsintensivierung verursachten Verluste an schutzwürdigem Moor besonders ausgeprägt im dorfnahen Bereich von Rothenthurm in Erscheinung treten. Dieser Sachverhalt findet in periodisch erstellten Luftaufnahmen seine Bestätigung. Insgesamt steht fest, dass innerhalb der

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Braunschweig IV-Renten. Sistierung statt Aufhebung Postulat Braunschweig Renten AI. Ajournement en lieu et place de la suppression In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band III Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 14 Séance Seduta Geschäftsnummer 87.524 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 09.10.1987 -

08:00 Date Data Seite 1460-1460 Page Pagina Ref. No 20 015 778 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.